

Gemeinde



INFO SCHLINS

Ausgabe 2/2026 - Juni 2026



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Geschätzte Schlinserinnen und Schlinser,

wir befinden uns in einer Zeit des Wandels. Vieles verändert sich, Rahmenbedingungen werden anspruchsvoller und auch die öffentlichen Mittel sind nicht unbegrenzt. Das betrifft uns alle – und natürlich auch unsere Gemeinde.

Es ist mir wichtig, das offen anzusprechen: **Die Gemeinde wird ihre zentralen Aufgaben weiterhin verlässlich erfüllen.** Gleichzeitig wird es Bereiche geben, in denen wir noch genauer hinschauen und unsere Leistungen anpassen müssen. Nicht alles, was wünschenswert ist, wird künftig im gleichen Ausmaß möglich sein.

Gerade deshalb kommt es jetzt auf etwas an, das Schlins seit jeher auszeichnet: unseren Zusammenhalt.

Eine lebendige Gemeinde entsteht durch die Menschen, die hier leben. Durch ihren Einsatz, ihr Engagement und ihr Mitdenken. Die Eigenverantwortung gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung – in der Kinderbetreuung, in der Pflege, im Vereinsleben und im alltäglichen Miteinander.

Was mich dabei zuversichtlich stimmt – auch weil ich es jeden Tag sehe und erlebe: In Schlins funktioniert dieses Miteinander. Wir unterstützen uns gegenseitig, wir übernehmen Verantwortung und wir denken oft auch über die eigenen Grenzen hinaus. Dieses Gemeinsame ist unsere größte Stärke.

Ich bin überzeugt: Wenn jede und jeder Einzelne im Rahmen der eigenen Möglichkeiten einen Beitrag leistet, dann bleibt Schlins eine starke, soziale und lebenswerte Gemeinde. Es braucht dieses Mittun von uns allen – im Großen wie im Kleinen.

Daher mein persönlicher Appell: Schauen wir aufeinander, bringen wir uns ein und gehen wir die kommenden Herausforderungen

gemeinsam an. Unser Zusammenhalt trägt uns – heute und in Zukunft. Ich danke Ihnen von Herzen für alles, was Sie jeden einzelnen Tag für unsere Gemeinschaft und somit für unser Dorf und unsere Bewohner:innen leisten.

Ganz zum Schluss weise ich noch auf etwas Neues hin:

Heuer findet erstmals unsere **Sommerveranstaltungsreihe** statt – und zwar auf der Heinzle-Wiese neben dem Feuerwehrhaus. An neun Donnerstagen in den Sommerferien – jeweils von 17:30 bis etwa 22:00 Uhr – gestalten unsere Schlinser Vereine diese Abende gemeinsam. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Details folgen über unsere Info-Kanäle wie z.B. CITIES und die diversen Vereine.

Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass diese Veranstaltungsreihe gut angenommen wird. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich Zeit – für Begegnungen, für Gespräche und für ein paar gemeinsame Stunden in angenehmer Atmosphäre.

*Euer Bürgermeister
Wolfgang Lässer*



INHALTSVERZEICHNIS

Neuer Bauhof-Mitarbeiter Aleksandar Miletic	2	Zeitpolster Gemeinsam füreinander da sein	13
Friedhof – Mülltrennung	3	LEADER-Region Projektaufruf 2026	14
Grünmüll-Entsorgung am Waldrand	4	Burg Jagdberg Leben auf einer Burg	16
Bio-Abfall	5	Digital Fit im Alter Sozialzentrum Satteins-Jagdberg	17
Elli's	6	Kindergarten Schlins Stiftung Jupident Muttertagsklänge	18
Grillstelle Jagdberg	7	Frauengruppe Mobile	19
Vorarlbergs bester Spenglerlehrling Paul Obmann	8	50Plus Ortsgruppe Schlins	20
Bibliothek Schlins	10	Ortsfeuerwehr Schlins MTF Fahrzeug	21
Zukünftiger Senior:innentreff Wir suchen Ehrenamtliche	12	Musikschule Walgau	22
Gemeindebättl 2026 Start 1. bis 31. Juli 2026	13	Gemeindemusik Schlins	23
Restaurierung des Mesmerried ist abgeschlossen	14	JKA Walgau	24
Volksschule Schlins Vom Schualhüsle am Wiesenbach innagüxla „vierzehn“	15	Jubilare	
Mittelschule Satteins Freichfach „Kreativ - Töpfern“ und „Dungeons & Dragons“	16	Trachtenklang Schlins Jubiläumskonzert	
		Fischerfest 2026 5. und 6. September	

NEUER BAUHOF-MITARBEITER

Aleksandar Miletic



Im April 2026 hat Aleksandar Miletic seinen Dienst im Bauhof der Gemeinde begonnen.

Aleksandar ist gelernter Hochbauer und wohnt in Schlins.

Sein Hobby und seine Leidenschaft sind der Fußball, im Winter das Schifahren.

Zuvor war er als Hochbau-Facharbeiter bei der Firma Tomaselli Gabriel Bau tätig.

Wir heißen Aleksandar nochmals herzlich willkommen im Team und wünschen ihm viel Freude bei seiner Arbeit, im Team und seinen neuen Herausforderungen.

FRIEDHOF – MÜLLTRENNUNG

Leider kommt es immer wieder zu Fehlwürfen beim Müllplatz am Friedhof.



Daher rufen wir nochmals in Erinnerung, dass der **grüne Container** ausschließlich für **Grünmüll** ist.

Für den **Restmüll** (zB Grabkerzen udgl.) stehen die zwei **blauen Tonnen** zur Verfügung.

Kränze gelten ebenfalls als Restmüll und gehören nicht in den grünen Container!

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe und Beachtung, da ansonsten auch der Grünmüll als Restmüll entsorgt werden muss und dies mit höheren Kosten verbunden ist. Vielen Dank.



GRÜNMÜLL-ENTSORGUNG AM WALDRAND



Leider kommt es immer wieder zu illegalen Grünmüll-Entsorgungen beim Agrarwald in der Landstraße.



Wir ersuchen alle Schlinserinnen und Schlinser, den Grünmüll ordnungsgemäß abzugeben, damit dieser der Entsorgung zugeführt werden kann.

BIO-ABFALL

Wöchentliche Abholung Bio-Abfall bis 31. August 2026

In den **Monaten Juni, Juli und August** erfolgt die Bio-Abfall Abholung **WÖCHENTLICH**.

Ab 1. September 2026 wieder alle 2 Wochen, gemäß Abfall-Kalender.



Foto: Logo: Bioabfall © Gemeindefreizeitverband Vorarlberg

RÜCKBLICK UND AUSBLICK IM ELLI'S

Die vergangenen Wochen waren im Elli's wieder geprägt von Begegnung, Austausch und gemeinsamen Erlebnissen für Familien.

Ein besonderes Highlight war der **Tanzworkshop für Kinder** mit Natalie Begle-Hämmerle, bei dem mit viel Freude getanzt, gelacht und neue Bewegungen ausprobiert wurden. Auch im Bereich der Elternbildung konnten wir interessante Angebote umsetzen. Die Vorträge „**Was macht mein Kind im Internet?**“, „**Geschwisterliebe und Geschwisterivalität**“ sowie „**Ernährung für 1–3-jährige Kinder**“ boten Eltern wertvolle Informationen, praktische Tipps und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Familien.

Große Begeisterung herrschte außerdem bei der **Kindermarathon-Challenge** von „Vorarlberg >> bewegt“. **Gemeinsam mit der Spielkiste, dem Kindergarten, der Volksschule und der Familien**



von Elli's sammelten 153 Kinder und 34 Erwachsene insgesamt 217 Bewegungskilometer für Schlins. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgelaufen, mitgeholfen und die Aktion unterstützt haben!

Wer weiterhin **Bewegungsminuten für Schlins sammeln** möchte, hat dazu vom **1. bis 31. Juli beim Gemeinde Bättl von „Vorarlberg >> bewegt“** die Gelegenheit. **Mitmachen ist ganz einfach: Die kostenlose Vorarlberg >> bewegt App herunterladen, die Gemeinde Schlins auswählen und bei jeder Bewegungseinheit Minuten bzw. Kilometer sammeln.** Ob beim Spazieren-



gehen, Wandern, Radfahren, Laufen oder Schwimmen – jede Bewegung zählt und hilft unserer Gemeinde.

Besonders motivierend: **Die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs haben die Chance auf Preisgelder von bis zu 3.000 Euro.** Dieses Geld kann anschließend für neue

Bewegungsmaterialien und Bewegungsprojekte innerhalb der Gemeinde verwendet werden. **Jede gesammelte Minute bringt Schlins diesem Ziel ein Stück näher – deshalb freuen wir uns über jede und jeden, die oder der mitmacht!**

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem **Obst- und Gartenbauverein Schlins** für die großzügige Unterstützung unseres **Hochbeets beim öffentlichen Spielplatz.** Dank der gesponserten Erde und Setzlinge kann dort nun wieder fleißig beobachtet,



gegossen und gepflegt werden. Gemeinsam mit den Kindern freuen wir uns schon darauf, das Gemüse wachsen zu sehen und die ersten Erträge zu ernten.

Mit dem Sommer neigt sich auch das Elli's-Jahr dem Ende zu. Wir verabschieden uns in die Sommerpause und freuen uns darauf, Familien voraussichtlich ab der zweiten Schulwoche (Kalendarwoche 39) im September wieder begrüßen zu dürfen.

Ein besonderer Dank gilt dem **Caritas Lerncafé für die wertvolle Zusammenarbeit** im Rahmen des Sprachencafés. Aufgrund von Sparmaßnahmen seitens der Caritas kann die bisherige Kooperation leider nicht weitergeführt werden. Da der

Bedarf an Deutschlernangeboten weiterhin groß ist, arbeiten wir bereits an einem neuen Treffpunkt für Frauen zum Deutschlernen und zum Austausch.

Für dieses Vorhaben sind wir aktuell auf der Suche nach engagierten Deutschtrainer:innen, die sich vorstellen können, Frauen beim Deutschlernen zu unterstützen. Interessierte können sich gerne im Elli's melden.

Wir wünschen allen Familien einen erholsamen Sommer, schöne Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

GRILLSTELLE JAGDBERG

Die Grillstelle bei der Burgruine Jagdberg ist ein Gemeinschaftsplatz, für jeden frei zugänglich und nutzbar.

Leider wird der Platz nicht von allen so hinterlassen, wie sie diesen vorgefunden haben.

Wir appellieren an alle, den Platz entsprechend sauber zu hinterlassen und den gesamten angefallenen Müll (Grillschale, Verpackung udgl.) mitzunehmen!

Das Aufräumen und die Entsorgung des Mülls tragen die Allgemeinheit.

Entsorgung des Mülls, wie auf dem Foto, ist illegal ist und wird mit einer Verwaltungsstrafe geahndet!

Weiters weisen wir darauf hin, dass ein generelles Fahrverbot zur Burgruine Jagdberg besteht!



VORARLBERGS BESTER SPENGLERLEHRLING

kommt aus Schlins

Ein besonderer Erfolg für die Gemeinde Schlins: **Paul Obmann** konnte beim diesjährigen **Landeslehrlingswettbewerb** der Spengler am 22. Mai den **ersten Platz** erreichen und sich damit gegen 11 weitere Lehrlinge aus ganz Vorarlberg durchsetzen.



Foto: Nina Bröll

Im Rahmen des Wettbewerbs hatten die Teilnehmer die anspruchsvolle Aufgabe, eine Dunststrohreifassung aus Kupferblech anzufertigen. Dabei waren handwerkliches Geschick, Präzision und eine saubere Ausführung gefragt. Mit seinem Werkstück überzeugte Paul die dreiköpfige Fachjury und wurde zum verdienten Landessieger gekürt.

Seine Lehre absolviert Paul bei der Küng Spenglerei & Dachdeckerei GmbH in Ludesch, wo er von erfahrenen Meistern ausgebildet und in seiner fachlichen Entwicklung unterstützt wird. Der Erfolg beim Landeslehrlingswettbewerb unterstreicht die hohe Qualität der handwerklichen Ausbildung im Betrieb sowie Pauls großes Engagement und Talent.

NEWS AUS DER BIBLIOTHEK

App

Wie ein paar von euch schon wissen ist unsere Bücherei App seit Ende Mai verfügbar.

In der App habt ihr tolle Vorteile, nämlich könnt ihr direkt auf euren Bibliotheksausweis zugreifen, es ist auf einen Blick ersichtlich welche Medien ihr entliehen und reserviert habt, ihr könnt direkt verlängern und vormerken und gelangt mit einem Klick in die Vielfalt unseres Online Katalogs.



Die Öffnungszeiten können auch direkt in der App entnommen werden. Ihr braucht für den Login lediglich eure Lesernummer und das Passwort. Solltet ihr dieses vergessen haben, meldet euch einfach bei uns in der Bibliothek wir helfen euch gerne weiter.

Sommeröffnungszeiten

Unsere Sommeröffnungszeiten für den Zeitraum vom **14. Juli bis 11. September 2026** sind:

- Dienstag von **17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
- Jeden 1. Mittwoch im Monat von **8:00 Uhr bis 10:00 Uhr**
- Donnerstag von **17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**
- Freitag von **8:00 Uhr bis 10:00 Uhr**

Sommerpause

Vom **27. Juli bis 14. August 2026** macht die Bibliothek **Sommerpause** und bleibt geschlossen.

Public Service

In den Sommermonaten werden wir von Lea unterstützt, die ihr „Public Service“ Praktikum im Rahmen von 30 Stunden bei uns absolviert.

Lea ist in Schlins zu Hause und besucht das Gymnasium Feldkirch. Sie bekommt bei uns die Möglichkeit einen Einblick in den Bibliotheksalltag zu erleben. Unter anderem wird sie in den Verleih eingebunden und unterstützt uns bei der Medienpflege. Wir freuen uns schon sehr und geben unser Bestes damit Lea wertvolle Erfahrungen mitnimmt und ein unvergessliches Praktikum bei uns erlebt.



BIBLIOTHEK
SCHLINS

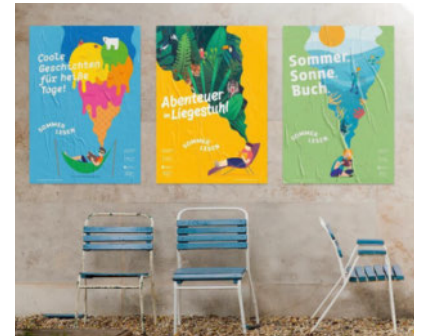
Sommerlesen

auch in den Monaten Juli bis September findet im Sommer 2026 wieder unser beliebtes Sommerlesen statt.

So funktioniert's:

1. Buch ausleihen
2. Stempel bei der Rückgabe erhalten
3. Vollen Lese Pass abgeben

und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir in der Bibliothek zusätzlich **3 Jahresabos All in One** und insgesamt **5 Gewinner*innen** dürfen sich über eine Überraschung freuen.



Die landesweite Ziehung findet dann Ende September in Bregenz statt. Die Gewinner*innen werden per Mail von uns benachrichtigt.

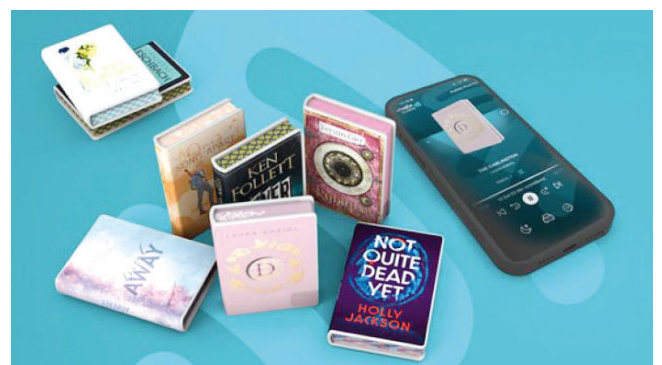
Shelfie Audio

Die Neuheit in der Familie der Hörbücher ist bei uns eingetroffen! Mit Shelfie Audio werden Hörbücher wieder greifbar. Dazu einfach Shelfie ausleihen, Shelfie App runterladen und Shelfie mittels Kamera in der App scannen.

Das Hörbuch bleibt in eurem Konto bis es jemand anderes scannt. Somit könnt ihr Hörbücher hören wann und wo ihr wollt, pausieren wie es euch passt und habt euer Hörbuch immer mit dabei.

Das tolle daran: die Hörbücher können auch heruntergeladen und somit ohne Internetverbindung gehört werden – perfekt für den Urlaub.

Die Ausleihdauer beträgt wie bei den anderen Medien drei Wochen und ist sowohl im Abo All in One als auch Familienkarte Buch und Zeitschrift, als auch bei der Erwachsenenjahreskarte im Abo enthalten. Kommt vorbei und testet eines unserer 10 Shelfie Audios!



EIN ORT ZUM REDEN, ZUHÖREN, LACHEN UND DAZUGEHÖREN

Wir suchen EHRENAMTLICHE für unseren zukünftigen SENIOR:INNENTREFF

Du möchtest dich freiwillig engagieren und dabei Menschen Zeit, Freude und Gemeinschaft schenken? Dann werde Teil unseres zukünftigen Treffpunkts für ältere Menschen in Schlins!

Für unseren Senior:innentreff suchen wir herzliche ehrenamtliche Mitarbeitende, die gerne Zeit mit anderen Menschen verbringen, zuhören, mithelfen, plaudern, spielen oder einfach da sind.

Aufgabenbereiche

- Begrüßung und Begleitung der Besucher:innen
- Mithilfe bei der Gestaltung und Durchführung von Treffpunkten
- Unterstützung bei Spielen, Gesprächen, kreativen Angeboten oder kleinen Aktivitäten
- Mithilfe bei Kaffee, Jause und gemütlichem Zusammensein
- Förderung von Gemeinschaft, Austausch und Wohlbefinden
- Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie bei organisatorischen Tätigkeiten

Das wünschen wir uns

- Freude am Umgang mit Senior:innen
- Offenheit, Geduld und Einfühlungsvermögen
- Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freundliches und respektvolles Auftreten
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- Verschwiegenheit und respektvoller Umgang mit persönlichen Informationen
- Keine spezielle Ausbildung notwendig – Lebenserfahrung, Herzlichkeit und Interesse zählen

Das bieten wir

- Sinnstiftende ehrenamtliche Tätigkeit
- Wertschätzung und Gemeinschaft
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen

Unser Ziel

Der Senior:innentreff soll ein Ort der Begegnung, Gemeinschaft und Freude sein – getragen von Menschen, die mit Herz und Offenheit Zeit schenken möchten.



Fotonachweis: pixabay

Interesse geweckt?

Melde dich bis Ende Juni direkt bei unserem Bürgermeister Wolfgang Lässer: T 05524 8317214 buergermeister@schlins.at

GEMEINDEBÄTTL 2026

Unsere Gemeinde bewegt was!



Fotonachweis: pixabay

Am 1. Juli - 31. Juli 2026 startet die Gemeinde Bättl 2026

und wir sind dabei! Gemeinsam sammeln wir Bewegungsminuten für unsere Gemeinde und haben die Chance, ein nachhaltiges Bewegungsprojekt für unsere Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Unser Ziel:

Mehr Bewegung.
Mehr Gemeinschaft.
Mehr Zukunft.

Ob Gehen, Laufen, Radfahren, Wandern, Fitness oder Schwimmen – jede aktive Minute bringt deine Gemeinde weiter.

So funktioniert's:

- [Vbewegt App](#) herunterladen
- Kostenlos registrieren
- Gemeinde auswählen
- Bewegungsminuten sammeln

RESTAURIERUNG DES MESMERRIED IN SCHLINS ABGESCHLOSSEN

**Gelungenes Beispiel für
aktiven Moorschutz in Vorarlberg** LR Gantner

Schlins (VLK) – Vorarlberg setzt sich aktiv für den Schutz und die Wiederherstellung von Mooren ein. Wie wichtig dieses Engagement ist, zeigt das jüngste Beispiel in Schlins: Das Mesmerried wurde mit vereinten Kräften restauriert und bleibt so als wertvoller Lebensraum erhalten. Landesrat Christian Gantner besichtigte an 26. Mai 2026 gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Lässer, dem ausführenden Unternehmen Fa. Werner Gabriel (Göfis), Vertretern des Vereins „Schöcha“ und der Grundeigentümerin Agrargemeinschaft Schlins das fertiggestellte Projekt.

Das Mesmerried ist ein rund 0,5 Hektar großes Niedermoor im Wald oberhalb von Gaisbühel. Über viele Jahre wurde Wasser aus dem Moor durch einen Entwässerungsgraben abgeführt. Dadurch konnten sich die für Moore typische Moorvegetation und -funktion nur eingeschränkt entwickeln. Im Rahmen des bundesweiten LIFE-Projekts AMooRe (Austrian Moor Restoration) wurde das Moor nun erfolgreich restauriert.

Im Zuge der Maßnahmen wurde der Entwässerungsgraben verschlossen und mit vier Holzspundwänden sowie drei Hartvinylspundwänden ausgestattet. An einem zweiten kleinen Graben wurden elf kleinere Holzspundwände eingebaut. Ziel ist es, das Wasser wieder länger im Moor zu halten. Dadurch kann sich die typische Moorvegetation wieder entwickeln, seltene Pflanzen wie Moose und Orchideen finden einen geschützten Lebensraum. Auch Tiere wie Libellen und Amphibien profitieren von den verbesserten Bedingungen. Darüber hinaus sind Feuchtgebiete wichtige Kohlenstoff- und Wasser-



speicher und leisten einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Hochwasserschutz.

Landesrat Christian Gantner betonte bei der Besichtigung: *„Es ist uns in Vorarlberg ein großes Anliegen, dieses wertvolle Naturerbe nicht nur zu bewahren, sondern aktiv zu stärken. Mit der Restaurierung des Mesmerried zeigen wir, wie Naturschutz und regionaler Nutzen erfolgreich Hand in Hand gehen.“*

Bürgermeister Wolfgang Lässer hob die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde hervor. *„Wir freuen uns, dass wir mit dem Verschluss des Entwässerungsgrabens einen wichtigen Schritt zum*

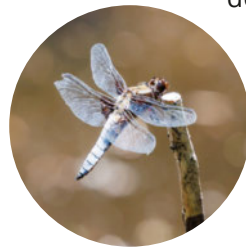




Schutz dieses einzigartigen Lebensraums gegangen sind“, so Bürgermeister Lässer. „Das Mesmerried ist ein Juwel unserer Gemeinde – es zu bewahren, ist uns ein großes Anliegen. Ein großes Danke gilt der Agrargemeinschaft Schlins für die Bereitstellung der Fläche und allen Mitgliedern des Vereins Schöcha für ihr ehrenamtliches Engagement.“

Gemeinschaftsprojekt mit Vorbildcharakter

Die erfolgreiche Umsetzung der Restaurierung im Mesmerried war nur durch das engagierte Zusammenspiel aller Beteiligten möglich. Die **Agrargemeinschaft Schlins** stellte die Fläche zur Verfügung. Im Frühjahr 2026 setzte die Fa. Werner Gabriel, Göfis, die Bauarbeiten zur Verschließung des Hauptentwässerungsgrabens um. Zahlreiche **Freiwillige des Vereins „Schöcha“** haben nicht nur bei dieser Arbeit maßgeblich beigetragen; sie übernahmen auch die vorbereitenden Arbeiten im Winter, wie das Freistellen des Baufeldes und Holzarbeiten. Zudem verschlossen sie einen weiteren, kleineren



Graben durch das händische Einbringen von elf kleinen Holzspundwänden.

Basis für die nachhaltige Umsetzung ist das **LIFE-Projekt AMooRe**. Es liefert die notwendige finanzielle und organisatorische Unterstützung und dokumentiert durch die wissenschaftliche Begleitung der Universität Kiel den Ausgangszustand und die Wirkung der gesetzten Maßnahmen. Mit Vorarlberg in der Projektleitung soll durch dieses LIFE-Projekt die Österreichische Moorstrategie 2030+ in wesentlichen Teilen umgesetzt werden.

„Das Projekt Mesmerried steht beispielhaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Land, Gemeinde, Grundeigentümern, heimischen Unternehmen und Ehrenamtlichen. Gemeinsam wurde hier ein Vorbildprojekt auf die Beine gestellt – mit klarem Mehrwert für die Natur und die Region. Mein Dank gilt allen, die sich mit großem Engagement für dieses Projekt eingesetzt haben“, so Landesrat Gantner abschließend.



Fotos: Land Vorarlberg/Bernd Hofmeister

Schulschluss 2025/26

Mit großen Schritten naht das Ende dieses Schuljahres, in welchem wir sehr viel erlebt haben. Neben dem intensiven Lernen haben wir unseren Schulalltag mit unzähligen Aktivitäten gefüllt, um unsere Kinder bestmöglich für die Zukunft vorzubereiten, ihr Wissen anzureichern und ihre sozialen Interaktivitäten zu fördern.

Heuer gibt es nur eine geplante Veränderung im Team der Volksschule Schlins. Die Klassenlehrerin Magdalena Battlogg wird uns mit Ende des Schuljahres verlassen. Sie wird sich eine Auszeit gönnen, in welcher sie die Welt bereisen möchte, bevor sie im Semester wieder in den Schuldienst einsteigen wird. Wir wünschen ihr alles Gute und Liebe für ihre Pläne! Möge sie mit unendlich vielen und neuen Erfahrungen wieder ins Ländle zurückkehren.

Kreative Technikwelten mit dem 3D-Stift entdecken

Im Rahmen eines MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) - Projektes der Volkshochschule Bludenz



durften wir den Schüler*innen der VS Schlins die spannende Welt der 3D-Stifte näherbringen. Mit viel Begeisterung gestalteten wir gemeinsam kreative Modelle und lernten dabei spielerisch technische und gestalterische Grundlagen kennen.



Die Kinder setzten eigene Ideen dreidimensional um und stärkten dabei ihre Feinmotorik sowie ihr räumliches Vorstellungsvermögen. Das Projekt zeigte, wie MINT-Themen bereits in jungen Jahren kreativ und praxisnah vermittelt werden können.



Lego Spike - bauen und bewegen

Freude bauten die Kinder mit Hilfe von Anleitungen verschiedene Roboter oder bewegliche Modelle wie Autos oder Motorräder. Durch einfaches Programmieren am Tablet erweckten die Schülerinnen und Schüler diese Bauten schließlich zum Leben und ließen sie fahren, rollen oder sogar sprechen.





Exkursion „Lebensraum Fluss“ erleben



Die 3a-Klasse erkundete einen Vormittag lang den Wiesenbach. Dort lernten die Kinder zahlreiche Wassertiere und deren Eigenschaften kennen. Highlights waren Spiele zum Thema „Tiere am und im Wasser“ sowie selbst Wassertiere fangen und diese genauer unter die Lupe zu nehmen.



Bogenschießen in der Grundstufe II

Über die Initiative von Manfred Dietrich war der BSC Bludenz mit dem Bogenschießen im Rahmen der täglichen Bewegungseinheit bei uns an der Schule. Alle Schüler*innen der 3./4. Klassen konnten dabei in 2 - 3 Unterrichtsstunden die ersten Schritte zum Bogenschießen erlernen.

Erste Zielübungen erfolgten auf eine große runde Zielscheibe. Der Abschluss der Einheiten bildeten Zielschussübungen auf Tiertafeln am Hang neben dem Wiesenbachsaal.

Die Begeisterung war bei allen ersichtlich und wir bedanken uns sehr für diese tolle Idee bei Manfred Dietrich.

Das Team der Volksschule Schlins

*Das Team der Volksschule Schlins
wünscht allen allen Eltern
und Erziehungsberechtigten
unserer Kinder und besonders
auch den Kindern selbst
erholungsreiche Sommerferien 2026
und einen guten Start
ins neue Schuljahr 2026/27!
Wir hoffen auf großartige
Begegnungen jeglicher Art
im kommenden Schuljahr!*

*Dinna oder dussa - mir freuand üs,
eu in üssar Schualleba innagüxla z'loa!*

FREIFACH „KREATIV - TÖPFERN“ UND „DUNGEONS & DRAGONS“

an der Mittelschule Satteins

In diesem Schuljahr wurde an der Mittelschule Satteins erstmals das **Freifach „Töpfern“** angeboten. Schüler:innen aus den 2. und 3. Klassen trafen sich über das ganze Schuljahr am Mittwochnachmittag, um gemeinsam kreativ zu arbeiten und in die faszinierende Welt der Keramik einzutauchen.



Im Laufe des Schuljahres entstanden passend zu den Jahreszeiten viele besondere Werkstücke: Zu Halloween wurden fantasievolle Räuchergeister gestaltet, in der Adventszeit stimmungsvolle Lichterhäuser und an Ostern nahmen alle einen selbstentworfenen Blumentopf mit nach Hause.

Den Abschluss bildete ein frei gestaltetes Werkstück, bei dem die Schüler:innen die kreativsten Ideen umsetzten – von Ofenformen für Käsknöpfle bis hin zu Teetassen und Gartenfiguren.



Besonders schön sind dabei nicht nur die fertigen Kunstwerke, sondern auch die gemütliche Atmosphäre während der Treffen. Gute Musik, interessante und nette Gespräche sowie das gemeinsame kreative Arbeiten machen das Freifach zu etwas ganz Besonderem. Mit viel Freude und Begeisterung wird geformt, modelliert, geschliffen und glasiert – und bis zuletzt bleibt es spannend, wie die Werkstücke nach dem Brennen tatsächlich aussehen werden.

Im **Freifach „Dungeons & Dragons“** tauchen die Schüler:innen der 2. bis 4. Klassen in fantastische Welten voller Abenteuer ein. Gemeinsam erstellen wir eigene Charaktere, lösen knifflige Rätsel und bestehen spannende Herausforderungen als Team. Dabei sind Kreativität, Zusammenarbeit und eine gute Portion Mut gefragt.

Das beliebte Rollenspiel fördert nicht nur Fantasie und Teamgeist, sondern auch Erzählen, Zuhören und gemeinsames Planen. Jede Spielrunde bringt neue Geschichten, lustige Momente und spannende Abenteuer mit sich.

Die Begeisterung der jungen Held:innen ist jedes Mal groß. Das Freifach findet projektmäßig statt.



GEMEINSAM FÜREINANDER DA SEIN

**Heute helfen.
Morgen Hilfe erhalten.**

Mit dem Projekt Zeitpolster Walgau gibt in unserer Region eine moderne und solidarische Form der Nachbarschaftshilfe. Die Idee dahinter ist einfach und überzeugt: Wer heute Zeit schenkt und anderen Menschen im Alltag hilft, baut gleichzeitig ein persönliches Zeitguthaben für später auf.

Wie funktioniert Zeitpolster?

Menschen unterstützen einander im Alltag – unkompliziert und auf Augenhöhe. Für diese Hilfeleistungen werden Zeitgutschriften gesammelt, die später selbst wieder in Anspruch genommen werden können.

Mögliche Unterstützungen sind zum Beispiel:

- Fahrdienste oder Begleitung zum Arzt
- Hilfe beim Einkaufen oder im Haushalt
- Spaziergänge und soziale Kontakte
- Entlastung von Angehörigen
- Unterstützung von Familien oder älteren Menschen

Jede geleistete Stunde wird am persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben.

Zeitpolster richtet sich bewusst an **zwei Gruppen**:

1. Menschen, die aktiv mithelfen möchten

Wer Zeit und Bereitschaft mitbringt, kann sich flexibel einbringen – ganz ohne verpflichtende Stundenanzahl. Eine spezielle Ausbildung ist nicht notwendig. Oft sind es gerade die einfachen Dinge – Zeit, Zuhören und Begleitung –, die den größten Unterschied machen.

2. Menschen, die Unterstützung brauchen

Gleichzeitig richtet sich das Angebot an alle, die im Alltag Hilfe benötigen – sei es vorübergehend oder auf längere Sicht. Zeitpolster schafft hier eine verlässliche und menschliche Unterstützung, die oft eine wichtige Ergänzung zu bestehenden Angeboten darstellt.

Warum ist Zeitpolster für unsere Gemeinde wichtig?

Unsere Gesellschaft verändert sich: Menschen werden älter und familiäre Strukturen verändern sich somit steigt der Bedarf an Unterstützung im Alltag. Zeitpolster setzt genau hier an und stärkt den Zusammenhalt in der Region. Es verbindet Generationen und schafft ein Netzwerk, das trägt – heute und in Zukunft. Gleichzeitig entsteht ein System, das auf Gegenseitigkeit aufgebaut ist:

Wer heute hilft, sorgt auch für sich selbst vor. Mitmachen lohnt sich. Zeitpolster lebt vom Mitmachen. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto stärker wird dieses Netzwerk.

Interesse oder Fragen? Das Team Zeitpolster Walgau freut sich über jede Kontaktaufnahme – sowohl von Interessierten, die helfen möchten, als auch von Personen, die Unterstützung suchen: +43 664 8848 7914
team.walgau@zeitpolster.com | www.zeitpolster.com



WAS TUT SICH IN DER LEADER-REGION VORDERLAND- WALGAU-BLUDENZ?

**Projektaufruf -
Ihre Idee kann
die Region bewegen**

LEADER-geförderte Projekte können natürliche Ressourcen schützen, Biodiversität fördern, kulturelles Erbe sichtbar machen, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen sowie regionale Wertschöpfung stärken.

Gesucht sind auch Vorhaben für Gemeinwohl, soziale Infrastruktur, regionales Lernen, Beteiligungskultur sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung.

Das LEADER-Team unterstützt engagierte Menschen, Vereine, Initiativen und Gemeinden dabei, aus guten Ideen konkrete Projekte zu machen. Melden Sie sich gerne jederzeit bei uns in der LEADER-Geschäftsstelle – wir begleiten Sie von der Projektidee über die Einreichung bis hin zur Umsetzung.

**Die nächste
Projektein-
reichung ist bis
zum 14. August
2026 möglich!**



Mehr Informationen unter:
<https://www.leader-vwb.at/>



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



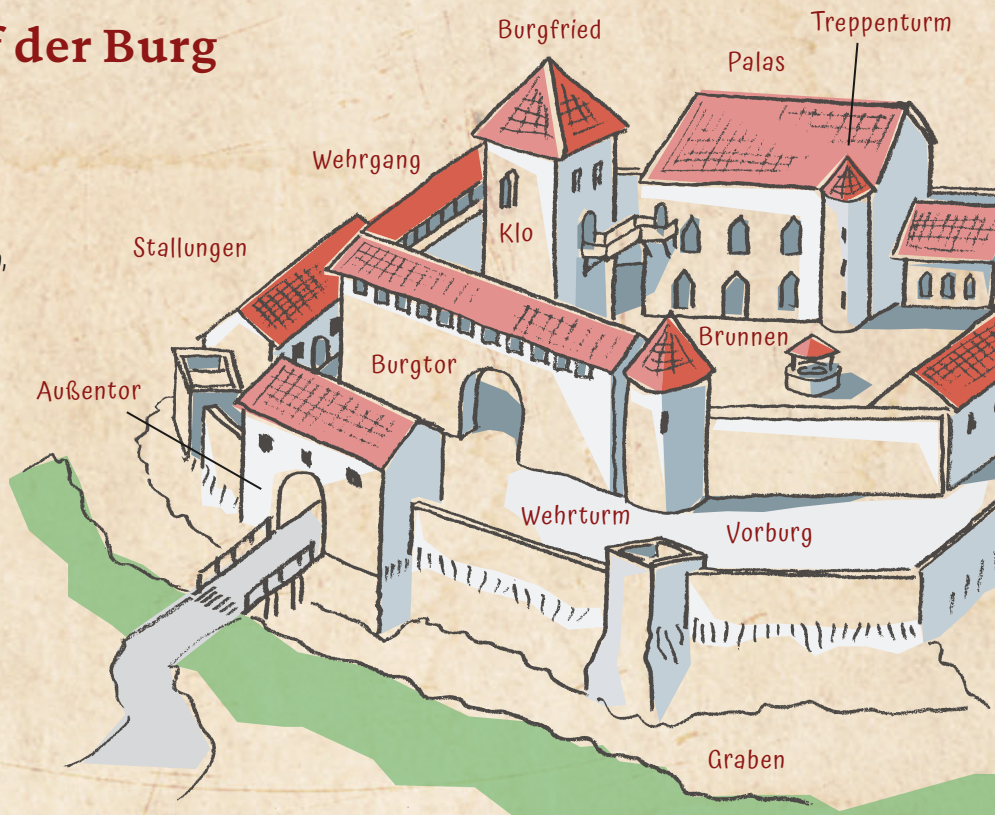
BURG JAGÖBERG

Die Menschen auf der Burg

Auf den größeren Burgen des Mittelalters wohnten oft **viele Hundert Menschen**. Mehrere Dutzend zählten oft schon allein zur **Familie des Burgherrn**, darunter Frauen, Kinder und unverheiratete Verwandte.

Zehn oder mehr Männer gehörten der Besatzung an. Das waren zum einen **kräftige Männer zur Bewachung** und Verteidigung der Anlage, zum anderen aber auch **Kellermeister, Wildhüter, Köche** und **Küchenmägde**.

Meist zählte auch ein Baumeister zur Burgbesatzung und mit ihm durften **Handwerker** wie Schmiede, **Steinmetze** und **Zimmermänner** nicht fehlen.



Wie lebte man auf einer Burg?

Im Mittelalter besaß ein Adliger in der Regel nicht nur die Burg, sondern manchmal gleich mehrere. Deshalb wohnte der Erbauer der Schattenburg, **Graf Hugo IV.**, eigentlich auf der Schattenburg in Feldkirch und baute Burg Jagdberg für seinen Sohn.

Die **typische Burg des Mittelalters** war in mehrere Abschnitte unterteilt. Das Zentrum bildet ein Gebäude, in dem sich der Wohn- und Festsaal befanden, der **Wohnturm** oder **Palas**.

Auf Jagdberg handelte es sich um einen vierstöckigen Wohnturm, der mit der Ringmauer verbunden war.

Doch das Leben spielte sich im **Burghof** ab, der damals wie heute von einer **mächtigen Mauer** umgrenzt wird. Denn hier lagen die Nebengebäude der Burg, darunter die **Küche**, die **Ställe**, die **Gesindehäuser**, die **Vorratsräume**, die **Werkstätten** und die **Kapelle**.

Leben auf einer Burg



Pieter Bruegel der Ältere (um 1525/1530 – 1569), Bauernhochzeit (um 1568) © Creative-Commons, Gemeinfrei; Das Bild wurde zwar in der frühen Neuzeit gemalt, kein anderer Maler veranschaulicht das Leben der Menschen vor einigen hundert Jahren jedoch realistischer als der flämische Maler.

Kapelle
Bediensteten-
haus

Die Herren auf Jagdberg

Die eigentlichen Herren auf Jagdberg, die Erbauer aus dem Grafengeschlecht der Montforter, lebten nur kurz auf dem Hügel oberhalb von Schlins.

Die Burg wurde zunächst vererbt, dann verpfändet und später an die Grafen von Werdenberg-Sarganz-Vaduz verkauft.

Viele spätere Besitzer und Bewohner der Burg hatten klingende Namen:

- **Graf Rudolf II. von Montfort-Feldkirch** stattete seinen ältesten Sohn **Hugo IV.** mit der Herrschaft Jagdberg aus, ab 1299 nannte sich **Hugo „Graf von Jagdberg“**.
- Im Zuge von Erbteilungen fielen die Herrschaft und mit ihr die Burg 1319 an **Graf Rudolf III.** und **Ulrich II.** und 1346/47 an **Hugo VII.** von Montfort Feldkirch.
- Dieser verpfändete beides sogleich an **Hugo von Landenberg** und dessen Schwager Siegfried Thumb von Neuburg in Koblach.
- Nach dem Tod Hugos VII. vereinigte **Graf Rudolf IV.** den gesamten Besitz der Feldkircher Linie, darunter auch Jagdberg, in seiner Hand.
- Graf Heinrich V. von Werdenberg-Sarganz-Vaduz erhielt die Burg von seinem Onkel, dem Montforter Grafen Rudolf V.
- Ulrich Löwenburg war der Burgvogt Graf Rudolfs V.
- 1390 übergab der Burgvogt die Feste dem Grafen Heinrich V. von Werdenberg-Sarganz
- **Herzog Friedrich IV. von Österreich („mit der leeren Tasche“)** erhielt 1408 vom König die Erlaubnis zum Wiederaufbau der Burg nach deren Zerstörung in den Appenzellerkriegen.
- Als Pfand für einen Kredit über 400 Pfund Pfennig – Münzgeld wurde damals gewogen – an den Feldkircher Bürger **Ulrich Wittenbach.**

- Nach dem Brand 1499 hatten verschiedenen Pfandherren die Burg inne:
1515 Hans Tratzberger,
1545 Dr. Jakob Jonas.
- Schließlich war es der Feldkircher Hubmeister **Achilles von Altmannshausen**, der 1559 die Anlage instand setzte und erweiterte.

Achilles von Altmannshausen war aus heutiger Sicht der schillerndste unter den Bewohnern auf Jagdberg. Er war der Hubmeister der Feldkircher Vögte und somit für die Einnahmen verantwortlich. Sein Amtssitz war das Feldkircher Hubamt, in dem Gebäude, wo heute die Feldkircher Bezirkshauptmannschaft untergebracht ist. Wie zuvor bereits sein Bruder Moritz brach auch er zu einer Pilgerfahrt in Heilige Land auf. Vom Schicksals des Bruders, der auf der Rückreise entführt worden war und erst nach drei Jahren im Kerker in Konstantinopel gegen Lösegeld freikam, ließ er sich nicht abschrecken. So wie dieser erreichte auch er die heiligen Stätten. Er starb während der Heimreise auf dem Schiff vor Zypern. Seine Familie beauftragte darauf den Feldkircher Maler Moritz Frosch mit einem Epitaph (Totentafel, der noch heute in der St.-Anna-Kapelle zu sehen ist.

Quellen:

- Joachim Simon Mayer, Kirchengeschichte von Feldkirch. In: Dieter Petras, Kirchengeschichte von Schlins (= Schlinsdokumentation 3). Schlins 2012. S. 238-253, 271-275
- Alois Niederstätter, Die Burgen in Vorarlberg. Innsbruck 2017, S. 151-156
- Christoph Vallaster, Aus alten Zeiten. Altmannshausen. In: Feldkirch aktuell 4 (2000), S. 45

Bilder:

- Pieter Bruegel der Ältere (um 1525/1530 – 1569), Bauernhochzeit (um 1568) © Creative-Commons, Gemeinfrei

„DIGITAL FIT IM BESTEN ALTER

Ja, natürlich!“

In Schlins nahm eine lernfreudige Gruppe von SeniorInnen unter der Leitung von **Trainerin Michaela Entner** an einer sechsteiligen Workshopreihe zu digitalen Themen teil. Vorkenntnisse waren nicht erforderlich – Neugier genügte!



Josef, Marianne, Margit, Kathi, Ulli, Christine, Rudolf, Ineke, Hannes
Trainerin: Michaela

Gemeinsam wurden die Grundlagen der Smartphone-Nutzung erarbeitet und viele praktische Tipps für den Alltag vermittelt.

Ein wichtiger Schwerpunkt war E-Government und die ID Austria. Da digitale Behördendienste immer wichtiger werden, erhielten die Teilnehmenden einen hilfreichen Überblick über Möglichkeiten und Vorteile im Alltag.

Zum kreativen Abschluss stand Künstliche Intelligenz im Alltag auf dem Programm. Dabei wurde geübt, wie diese beim Suchen, Schreiben und Entwickeln von Ideen unterstützen kann.

Es wurde gelacht, gelernt und gestaunt. Am Ende konnten alle stolz auf das Erreichte sein.

Die Workshop-Reihe wurde von Bürgermeister Wolfgang Lässer unterstützt und von der Gemeinde Schlins aktiv ermöglicht. Vielen Dank dafür!

DIE IDEE

Mehr hochwertige, heimische Lebensmittel auf dem Teller

– damit fördern wir eine gesunde Ernährung und die heimische Landwirtschaft.

Vorarlberg am Teller macht sich stark für Region- und Bioprodukte in der Gemeinschaftsverpflegung.



Der Vorarlberger Landtag hat sich in mehreren Entschlüssen einstimmig für den verstärkten Bezug von regionalen Lebensmitteln und Bio-Produkten – insbesondere solchen, welche dem 3G-Herkunftsprinzip (z.B. bei Obst und Gemüse in Vorarlberg gesetzt, gewachsen und geerntet)

SOZIALZENTRUM SATTEINS-JAGDBERG

ORT DER PFLEGE, GEBORGENHEIT UND BEGEGNUNG

entsprechen - ausgesprochen. Vorarlberg am Teller ist an denselben Zielen festgemacht. Seit 2017 wurden bereits zahlreiche Gemeinschaftsküchen aus Pflegeheimen, Schulen oder Kindergärten in Vorarlberg mit einer Vorarlberg am Teller-Plakette ausgezeichnet.

Gutes Essen - und damit Gutes tun. Mit dieser Idee sollen Gesundheit und Lebensqualität in unserer Region an der ersten Stelle stehen. Hohe Qualität und kurze Wege vom Lebensmittelproduzierenden auf den Teller unserer Gemeinschaftsküchen bringen Vorteile für alle! Je mehr regionale Lebensmittel in der Küche verarbeitet werden desto höher die Auszeichnung. Zertifizierte Küchen garantieren ein Mehr an regionalen Lebensmitteln in Menüs und fördern die Gemeinschaft.

Unser Küchenteam wurde erneut im Rahmen der Initiative „Vorarlberg am Teller“ mit Bronze ausgezeichnet - bereits zum zweiten Mal in Folge.

Wir gratulieren dem gesamten Team zur Auszeichnung.

KINDERGARTENJAHR



Mit großer Freude blicken wir auf ein spannendes, ereignisreiches aber auch herausforderndes Kindergartenjahr zurück. Wir entdeckten Neues, erlebten tolle Momente zusammen und sammelten viele wertvolle Erfahrungen für unseren weiteren Lebensweg.

Spiel, Bewegung, Kreativität, gemeinsames Lernen waren Mittelpunkt unseres Alltags und die Kinder konnten ihre individuellen Talente entfalten. Freundschaften wurden geschlossen aber auch der ein oder andere Streit ausgetragen. Soziale Fähigkeiten gemeinsam erlernen und Grenzen testen - all das gehörte auch dazu.

Die Kinder wurden größer und wir verbrachten viele schöne Momente zusammen. Höhepunkte waren Jahresfeste, wie Sankt Martin, Nikolaus, Weihnachten und viele mehr. Ausflüge und Exkursionen, zB zur Feuerwehr, zum Bauernhof usw. haben wir gemacht und verschiedene Projekte (Bewegungsmarathon, Wuseljahr,..) konnten wir umsetzen.



Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig und hat zu einem harmonischen Miteinander beigetragen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Familien für das entgegengebrachte Vertrauen und unserem Team, welches stets bemüht und motiviert bei den Kindern ist.

Wir wünschen allen Kindern und Familien einen erholsamen Sommer und allen SchulanfängerInnen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

MUTTERTAGSKLÄNGE IM JUPIDENT

– ein gelungenes Familienfest

Bei strahlend schönem Wetter durften wir am 9. Mai 2026 zahlreiche Gäste zur Veranstaltung „Muttertagsklänge im Jupident“ begrüßen. Kinder und Familien standen an diesem Tag im Mittelpunkt: Die Spielplätze sowie das Kinderprogramm wurden mit großer Freude genutzt und das gesamte Gelände war von fröhlicher Stimmung und Musik erfüllt.

Für musikalische Umrahmung sorgten die Jugendkapelle Satteins Schlins Röns mit dem traditionellen Muttertagskonzert sowie anschließend die Gemeindemusik Schlins, die das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterte.

Die Preisverleihung des Malwettbewerbs zum Thema Kinderrechte war ein besonderer Höhepunkt des Nachmittages. An dieser Stelle gratulieren wir nochmals allen teilnehmenden Kindern zu ihren beeindruckenden und kreativen Kunstwerken!



Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Gemeindemusik Schlins sowie an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Nachmittag ermöglicht haben. Es war uns eine große Freude, gemeinsam mit der Bevölkerung schöne Stunden im Jupident verbringen zu dürfen.



FRAUENGRUPPE MOBILE

27. Februar 2026 – Kabarett „Schaffa, Schaffa, Hütle bauh – Teil 3“

Mit Stefan Vögel und Maria Neuschmid wurde der Kabarettabend erneut zu einem vollen Erfolg. Das Publikum erlebte beste Unterhaltung, viele Lacher und einen rundum gelungenen Abend. Das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt – ein eindrucksvoller Beweis für die ungebrochene Beliebtheit des Erfolgsstücks „Schaffa, Schaffa, Hütle bauh – Teil 3.“

26. März – Brotbacken mit einfachen Tipps und Tricks zur Langzeitgärung



Gutes Brot braucht keine Eile, sondern Zeit. Mit der richtigen Langzeitgärung entwickeln sich Aroma, Kruste und Krume auf natürliche Weise. Wir lernten einfache Tipps und Tricks für ein besonders geschmackvolles, bekömmliches Brot aus dem eigenen Ofen.

Ausflug am 15. April in den Bregenzerwald

Der Ausflug am 15. April in den Bregenzerwald war sehr interessant. Bei Clarissa Kork konnten wir erleben, wie die Kunstwerke vor Ort angefertigt werden. Anschließend bestand die Möglichkeit, im Shop in Hittisau einzukaufen und die besonderen Arbeiten näher kennenzulernen.



Den gelungenen Ausklang fand der Tag im Gasthaus Kreuz in Frastanz, wo wir den Ausflug in gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließen.

Wallfahrt zur Birnau am 27. Mai

Am 27. Mai führte unsere Wallfahrt zur Wallfahrtskirche Birnau, der prachtvollen Barockkirche am Nordufer des Bodensees.



Den Auftakt im Bus bildete ein Rosenkranzgebet mit besinnlichen Texten, gestaltet von Herlinde Jussel. Die heilige Messe wurde gemeinsam von Pfarrer Lojin und Pfarrer Theo zelebriert. Für die musikalische und liturgische Gestaltung sorgte Patrizia Begle. Vielen Dank an alle für die Mitgestaltung unserer Wallfahrt.

Im Anschluss ließen wir den schönen Wallfahrtstag bei Kaffee und Kuchen im Garten des Hotel Pilgerhof direkt am Bodensee gemütlich ausklingen. Die herrliche Lage am See und die angenehme Gemeinschaft machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.

50PLUS ORTSGRUPPE SCHLINS

**Freitag, 16.01.2026 –
24. Jahreshauptversammlung
im Pfarrsaal Schlins**

Die 24. Jahreshauptversammlung der 50plus Ortsgruppe Schlins fand im Pfarrsaal Schlins statt und war sehr gut besucht. Obmann und Vorstand konnten zahlreiche Mitglieder sowie Ehren Gäste begrüßen, darunter Landesgeschäftsführer Christian Vetter, Bezirksobmann Walter Ellensohn, Bürgermeister Wolfgang Lässer und Landtagspräsident Harald Sonderegger.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen neben den Berichten auch personelle Veränderungen im Vorstand. Nach zwölf Jahren engagierter Tätigkeit übergab Herbert Jussel das Amt des Kassiers an Herbert Keckeis. Die Ortsgruppe bedankte sich herzlich bei Herbert Jussel für seinen langjährigen, verlässlichen Einsatz und die stets gewissenhafte Führung der Finanzen.

Ein weiterer Dank galt Hubert Dörn, der zehn Jahre lang als Beirat tätig war und die Arbeit der Ortsgruppe mit großem Engagement unterstützt hat.



Die Versammlung verlief in angenehmer Atmosphäre und zeigte durch die rege Teilnahme einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Ortsgruppe Schlins.

**Donnerstag, 19.03.2026 –
Halbtagesausflug nach Dalaas
Besuch der Salzgrotte im Gasthof Post.**

Die Grotte bietet eine ruhige und gemütliche Atmosphäre mit angenehm guter Luft – ideal zum Entspannen und Wohlfühlen. Anschließend gemeinsames Essen im Gasthof Post mit sehr guter Küche und gemütlichem Ambiente.

**Donnerstag, 16.04.2026 –
Ausflug nach Hohenems
Besuch des Carla Kleidersortierwerk
in Hohenems.**



Leider war das Interesse diesmal nicht sehr groß – es nahmen neun Personen teil. Die Besichtigung war jedoch sehr interessant und auf jeden Fall sehenswert. Besonders beeindruckend war der Einblick in die Abläufe und die Arbeit im Sortierwerk, wodurch man eine ganz andere Sichtweise auf Wiederverwertung und Kleidungsspenden bekommen hat.

Anschließend gemütlicher Hock bei Kuchen und Eis im Café Lorenz. Danach gemeinsame Heimfahrt mit dem Zug.

**Donnerstag, 21. Mai 2026 –
Tagesausflug Bad Schussenried**

Am 21. Mai 2026 führte uns unser Ausflug zunächst nach Bad Schussenried. Im gemütlichen Klosterkeller stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen, wo regionale Spezialitäten serviert wurden.

Anschließend besichtigten wir das beeindruckende Kloster Schussenried mit seiner prachtvollen Barockanlage und dem berühmten Bibliothekssaal. Die interessante Führung vermittelte viele Einblicke in die Geschichte und das Leben der ehemaligen Klosterbewohner.



Am Nachmittag führte die Fahrt weiter an den Bodensee nach Nonnenhorn. Im traditionsreichen Heurigenrädle Hornstein ließen wir uns bei einer zünftigen Jause verwöhnen und genossen die entspannte Atmosphäre sowie die schöne Umgebung.



Anlässlich der Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeugs, kurz MTF, und unseres 95-jährigen Bestehens blicken wir mit Stolz auf das, was uns ausmacht: gelebte Tradition, starkes Miteinander und den unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinschaft und unsere Region.

95 JAHRE OF SCHLINS

Seit unserer Gründung im Jahr 1931 steht unsere Feuerwehr für Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Aktuell engagieren sich 57 Aktive, 11 Jugendliche und 14 Ehrenmitglieder für die Sicherheit unserer Region – ein Einsatz, der nicht selbstverständlich ist und höchste Anerkennung verdient.



MTF Neubeschaffung

Mit unserem Fuhrpark – dem TLF aus dem Jahr 2023, dem VF-C von 2016, dem LFB von 1998 – und nun unserem neuen Mannschaftstransportfahrzeug, das unser bisheriges MTF ersetzt, gehen wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Das neue Fahrzeug basierend auf einem MAN TGE 3.160 4x2

(120 kW Diesel, 8-Gang, 9 Sitzplätze), aufgebaut von der Firma Walser GmbH, überzeugt besonders durch seine Flexibilität: Die hinteren Sitze lassen sich nämlich rasch zu einem Arbeitstisch umfunktionieren und ermöglicht uns so eine optimale Lageführung im Einsatzfall.



Segnung und Festumzug

Mit der feierlichen Segnung möchten wir nicht nur ein modernes Einsatzmittel in Dienst stellen, sondern auch ein Zeichen für Tradition, Kameradschaft und die Bedeutung des Ehrenamts setzen.

Feiern wir diesen besonderen Anlass gemeinsam und tragen wir die Werte unserer Feuerwehr weiter in die Zukunft.

MTF - MALLETRIFFTFEUERWEHR

10. Oktober 2026 | ab 19:30 Uhr | DJ BNB
Shuttlebus vom und ins Walsertal
Bar & Weinlaube

FAHRZEUGWEIHE & JUBILÄUM

11. Oktober 2026
09:30 Gottesdienst mit Segnung
in der Pfarrkirche
10:30 Frührschoppen mit dem Wälder Echo
13:30 Festumzug durch die Bahnhofstraße
14:00 Fahneneinzug, Bar & Weinlaube



MUSIKSCHULE AKTUELL

Im Frühjahr brachte die **Musikschule Walgau** viele schöne Konzerte auf die Bühnen der Region. In ausgewählten Fächern sind noch Plätze frei.

Im April fand die beliebte **Chor Matinée** in Schnifis statt, bei der die Chöre der Musikschule unter der Leitung von Maria Ponsati Romero in gewohnt schwungvoller Manier Lieder aus aller Welt zum Besten gaben.

Im Mai war die **Bigband Walgau** unter der Leitung von Dir. Christian Mathis zu Gast in Düns. Das Publikum genoss bei perfektem Wetter das Open Air mit Hits aus den swingenden Sechzigern.

Beim **Jahreskonzert** der Musikschule gestalteten die Chöre der Schule, Bands, Orchester und Ensembles in verschiedensten Besetzungen ein buntes und fröhliches Konzert im Ramschwagsaal in Nenzing.

Beim **Brunchkonzert** am 14. Juni in Nüziders standen zur Abwechslung einmal die Musiklehrer:innen auf der Bühne. Viele Familien nutzten die Gelegenheit und ließen sich am Vatertag mit einem feinen Brunch und toller Musik verwöhnen.



Tanzkurse in Röns und Nüziders

Die Tanzkurse in Röns werden von Nadja Steiner geleitet und sind bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Seit Mai gibt es in Nüziders ein neues Tanzangebot für Break Dance und Hip Hop, das sehr gut angenommen wird - über 50 Kinder sind mit Begeisterung mit dabei und lassen sich von Tanzlehrer Domingo Geronimo Mattle coole Moves zeigen. Im Herbst gibt es in Röns wie gewohnt am Mittwoch sechs Kurse mit Nadia Steiner, die Breakdance Kurse in Nüziders finden am Freitag statt.

Anmeldung zum Unterricht und Schulstart

Auf der Homepage der Musikschule gibt es Informationen zu allen Instrumenten sowie zu Fächern wie Tanz, Chor und Elementares Musizieren: www.musikschule-walgau.at. Der Anmeldeschluss für den Unterricht im Herbst war bereits am 15. Juni, in einigen Fächern gibt es aber noch freie Plätze. Im Büro der Musikschule gibt es genaue Auskunft dazu. Im Sommer ist das Sekretariat am besten per email erreichbar. Ab 7. September ist das Büro wieder durchgehend besetzt.

In der Woche vom 14. September melden sich die Lehrpersonen bei ihren Schüler:innen zur Stundeneinteilung, ab 21. September starten dann alle wieder mit viel Schwung in den Musikschulunterricht, denn die ersten Auftritte stehen bereits im Herbst auf dem Programm.

MUSIKSCHULE WALGAU

Bazulstraße 2 | 6710 Nenzing | T +43(0)5525 62160 | www.musikschule-walgau.at

GEMEINSAM TON ANGEBEN

Warum Musizieren das schönste Geschenk für die Jugend (und dich selbst) ist

Liebe Eltern, liebe Großeltern,

erinnerst du dich noch an dein erstes Lieblingslied? Musik begleitet uns ein Leben lang. Für deine Kinder, Enkel und Teenager ist das Erlernen eines Instruments aber weit mehr als ein Hobby: Es ist ein echtes Fundament fürs Leben.

Egal ob im Volksschulalter oder mitten in der Pubertät: Aktives Musizieren fördert die Konzentration und stärkt das Gedächtnis. Bei uns in der Gemeindemusik Schlins lernen Jugendliche, was echter Teamgeist bedeutet. Sie übernehmen Verantwortung und wachsen gemeinsam. Das gemeinsame Meistern von Herausforderungen stärkt das Selbstbewusstsein nachhaltig.

In unserer digitalen Welt voller Displays bietet das Vereinsleben den perfekten Gegenpol. Wir bieten echte Gemeinschaft und eine sinnvolle Freizeitgestaltung ohne Bildschirme. Hier entstehen Freundschaften, die oft ein Leben lang halten.

Schenke deinen Liebsten eine Freizeitbeschäftigung mit Zukunft. Wir begleiten den Nachwuchs Schritt für Schritt – vom ersten vorsichtigen Ton bis zum großen Auftritt.

Und Hand aufs Herz: Musik hält auch den Kopf im Alter fit. Wer weiß, vielleicht packt dich beim Zuhören ja selbst wieder die Lust, ein Instrument zu lernen? Bei uns sind alle Generationen willkommen!



Möchten deine Kinder, Enkel oder du selbst unverbindlich hineinschnuppern? Meldet euch einfach bei uns – jugend@gm-schlins.at. Wir freuen uns auf euch!



Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Schlins – ein musikalischer Höhepunkt

Am 13. Juni fand in der Pfarrkirche Schlins ein stimmungsvolles Kirchenkonzert statt, das die Besucherinnen und Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterte.

Mitwirkende waren der **Musikverein Moosbrunn** sowie die **Gemeindemusik Schlins** unter der Leitung der Kapellmeister **Matthias Wrann** (Moosbrunn) und **Lothar Uth** (Schlins).

Anlass für den Konzertabend war die freundschaftliche Verbindung zwischen den beiden Vereinen. Sie entstand durch Matthias Wrann, der Mitglied der Gemeindemusik Schlins ist und während seiner Studienzeit in Wien seit drei Jahren die musikalische Leitung des Musikvereins Moosbrunn übernommen hat.

Im Rahmen eines Musikausflugs reisten die Musikantinnen und Musikanten aus Moosbrunn nach Vorarlberg, um die Heimat ihres Kapellmeisters näher kennenzulernen. Neben dem gelungenen Konzert standen auch ein Besuch am Lünensee sowie eine Führung durch die örtliche Dorfsennerei auf dem Programm.

Den musikalischen Auftakt beim Kirchenkonzert machte der Musikverein Moosbrunn, gefolgt von der Gemeindemusik Schlins. Die Auswahl der Werke spannte einen weiten Bogen mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Anton Bruckner bis hin zu moderner, zeitgenössischer Literatur. Die besondere Akustik der Pfarrkirche verlieh dem Konzert eine eindrucksvolle und feierliche Atmosphäre.

Ein besonderer Höhepunkt bildete der gemeinsame Schlussbeitrag „**To My Country**“, der passend zum Besuch in der Heimat des Moosbrunner

Kapellmeisters gewählt wurde und die verbindende Kraft der Musik besonders eindrucksvoll unterstrich.

Das Kirchenkonzert wird allen Beteiligten und Zuhörern als besonderer musikalischer Abend in Erinnerung bleiben, der die verbindende Kraft der Musik und die gelebte Freundschaft zwischen den Vereinen eindrucksvoll sichtbar machte.

GEMEINDEMUSIK ON TOUR

Auftritte im Frühjahr 2026

- Tag der Blasmusik
- Muttertagskonzert im Jupident
- Erstkommunion 2x Schlins & Röns
- Musikfest in Krumbach

Ausblick

- 10. Juli Platzkonzert
- 26. Juli Messe & Frühschoppen Alpe Els

JUGEND BEWEGT – JKAW VERBINDET

JKAW
JugendKulturArbeit Walgau

Die JugendKulturArbeit Walgau (JKAW) begleitet Jugendliche in ihrem Alltag und schafft Räume für Begegnung, Freizeit und gemeinsame Aktivitäten. Mit Angeboten in den Jugendräumen, Projekten und der Mobilen Jugendarbeit sind wir regelmäßig für junge Menschen in der Region da.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Mobile Jugendarbeit.



Dabei besuchen wir Jugendliche direkt an ihren Treffpunkten, kommen mit ihnen ins Gespräch und haben ein offenes Ohr für Themen rund um Schule, Familie, Freundschaften, Alltag oder Lehre.

Am 17.04.2026 fand in Schlins ein erfolgreicher Aktivtag statt. Die Jugendlichen beteiligten sich mit viel Motivation an den verschiedenen Angeboten und verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag.



Der nächste Aktivtag findet am **26.06.2026** beim Vorplatz des Wiesenbachsaaus in Schlins statt. Jugendliche ab 10 Jahren können sich auf verschiedene Spiel-, Sport- und Kreativangebote freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein weiteres Highlight ist die **School's Out Party am 11.07.2026** beim Vorplatz des Wiesenbachsaaus in Schlins. Gemeinsam feiern wir den Start in die Sommerferien mit Musik, Spielen und verschiedenen Aktivitäten. Alle Jugendlichen ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und einen gemütlichen Nachmittag mit Freundinnen und Freunden zu verbringen.



Jubilare

Gratulation zum 90er

Herr **Hanns-Peter Linde** feierte am 10. Mai 2026 seinen 90. Geburtstag.



Bürgermeister Wolfgang Lässer überbrachte im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche und überreichte dem Jubilar ein Präsent.



JUBILÄUMS KONZERT
mit anschließendem Grillfest

10 Jahre
TRACHTENKLANG SCHLINS

Fr 14.08.26
UM 18 UHR

AUFTRITT DER KINDERTRACHTENGRUPPE NENZING

BEWEGUNGSRAUM DER STIFTUNG JUPIDENT

ERSATZTERMIN: 21.08.2026



EINLADUNG FISCHERFEST 2026

Am Samstag, 5. September 2026,
ab 19:00 Uhr
und am Sonntag, 6. September 2026,

findet wieder das Fischerfest am Schliner Weiher statt.

Nur bei guter Witterung.

Für euer leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich der Fischereiverein Schlins.



SEPTEMBER-AUSGABE DER GEMEINDEINFO

Annahmeschluss für die September-Ausgabe ist am Donnerstag, 17. September 2026.